Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle gibt Preisträger des Bayerischen Staatspreises für Musik 2017 bekannt: Konstantin Wecker, Christian Gerhaher, Carolin Widmann, Bläserakademie „advanced“ und Bayerischer Landesjugendchor

26. Januar 2017

„Preisträger des Bayerischen Staatspreises für Musik belegen das hohe Niveau und die außerordentliche Vielfalt der bayerischen Musiklandschaft“

MÜNCHEN. Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle hat heute die Preisträger des Bayerischen Staatspreises für Musik 2017 bekanntgegeben. In der Kategorie „Professionelles Musizieren“ gehen die beiden Preise an den Bariton Christian Gerhaher und die Violinistin Carolin Widmann. In der Kategorie „Laienmusizieren“ werden die Bläserakademie „advanced“ des Musikbundes von Ober- und Niederbayern sowie der Bayerische Landesjugendchor ausgezeichnet. Den Sonderpreis erhält in diesem Jahr der Liedermacher Konstantin Wecker.

Staatsminister Ludwig Spaenle begrüßte die Auswahl der Jury: „Die Preisträger des Bayerischen Staatspreises für Musik 2017 belegen das hohe Niveau und die außerordentliche Vielfalt der bayerischen Musiklandschaft – und zwar sowohl im Laien- als auch im Profibereich. Sie haben sich in ganz besonderer Weise um die Musik, das Singen und Musizieren in Bayern verdient gemacht. Ich gratuliere den Preisträgern herzlich zu dieser Auszeichnung.“

Der Bayerische Staatspreis für Musik wird, nach der fachlichen Beratung durch eine hochrangig besetzte Expertenjury unter dem Vorsitz des Münchner Dirigenten Alexander Liebreich, des Chefdirigenten des Nationalen Symphonieorchesters des Polnischen Rundfunks, vom Bayerischen Kunstminister verliehen. Der Preis würdigt Einzelpersönlichkeiten wie auch Musikensembles, die sich durch herausragende Leistungen oder innovative Konzepte in besonderer Weise um die Musik, das Singen und Musizieren in Bayern verdient gemacht haben.

Die Auszeichnung wird in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen. Auch im Jahr 2017 stattet die Stiftung „Bayerischer Musikfonds“ die beiden Preise in der Kategorie „Laienmusizieren“ mit je 3.000 Euro aus.

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle wird die Preise im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung voraussichtlich am Montag, 15. Mai 2017, im Münchner Cuvilliéstheater überreichen.

Den Bayerischen Musikpreis 2017 erhalten die folgenden Persönlichkeiten/Ensembles:

a) Kategorie „Laienmusizieren“

Bläserakademie „advanced“ des Musikbundes von Ober- und Niederbayern

Bei der Bläserakademie „advanced“ des Musikbundes von Ober- und Niederbayern handelt es sich um eine laut Jury in der bayerischen Laienmusiklandschaft einzigartige Fortbildungsmaßnahme. Sie bietet ambitionierten und talentierten jungen Musikern die Möglichkeit, bei sehr guten Instrumentaldozenten zu bezahlbaren Konditionen Unterricht zu erhalten, der neben Einzel- sowie Gruppenunterricht und Korrepetition auch Musiktheorie beinhaltet. Das Angebot wird durch entsprechende Auftrittsmöglichkeiten ergänzt. Nahezu alle Teilnehmer an der Bläserakademie „advanced“ haben das Musikerleistungsabzeichen in Gold sowie den Registerführerlehrgang absolviert; zudem war die Bläserakademie für viele ein Sprungbrett für ein anschließendes Instrumentalstudium.

Bayerischer Landesjugendchor

Der Bayerische Landesjugendchor ist, so die Jury, eine Institution, die seit Jahrzehnten mit großem Erfolg junge Menschen an das professionelle Singen im Chor heranführen und darüber hinaus begabten Jugendlichen den Weg zum Singen als Beruf ebnen will. In der Gemeinschaft des Bayerischen Landesjugendchores lernen die rund 70 Mitglieder Chorliteratur aller Epochen und Gattungen kennen, die sie in Konzerten zur Aufführung bringen. Die besten Chormitglieder erhalten in der Bayerischen Singakademie eine zusätzliche individuelle stimmliche Förderung. Nicht zuletzt die Tatsache, dass der Bayerische Landesjugendchor seit mehreren Jahren in Sonderprojekten intensiv mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks zusammenarbeitet, überzeugte die Jury.

b) Kategorie „Professionelles Musizieren“

Christian Gerhaher

Der in Straubing geborene Bariton Christian Gerhaher hat sich, wie die Jury darlegt, zu einem der weltweit führenden Liedinterpreten entwickelt. Dies belegen seine eindrucksvolle Diskographie sowie seine Konzerte mit hohem Publikumszuspruch. Gerhaher tritt weltweit mit den renommiertesten Dirigenten und Orchestern auf und hat sich längst auch auf der Opernbühne einen beeindruckenden Ruf ersungen. Die Jury schließt: Wer ihn als einen musikalischen Botschafter Bayerns in der Welt bezeichnet, behauptet sicherlich nicht zu viel.

Carolin Widmann

Carolin Widmann, in München geboren, ist nicht zuletzt in ihrem Einsatz für die neue Musik eine Ausnahmegeigerin, so die Jury. Dies bedeutet aber nicht, dass sie sich nicht ebenso aufregend mit der Romantik auseinanderzusetzen versteht, was etwa ihre CD mit den Sonaten Robert Schumanns eindrucksvoll belegt. Die Jury würdigt Carolin Widmann als eine tiefernste, intellektuelle, dabei stets ungemein musikantische Künstlerin, in ihrer Arbeitsweise ruhig und ganz auf die Musik konzentriert.

c) Kategorie „Sonderpreis“

Konstantin Wecker

Mit Konstantin Wecker wird laut Jury ein Künstler ausgezeichnet, der seine Musik lebt – er spielt nicht nur einfach am Klavier, sondern scheint mit dem Instrument und dem Mikrophon zu verschmelzen. Poesie und Satire haben einen gleichwertigen Platz in seiner Arbeit, seine Musik zeichnet sich durch hohe Qualität sowie eine unverkennbare Handschrift aus. Die Jury hebt zudem seine musikalische Arbeit mit und für Kinder (Stücke und Musicals wie „Pettersson und Findus“, „Jim Knopf und die Wilde 13“, „Pinocchio“) hervor. Konstantin Wecker feiert im Juni 2017 seinen 70. Geburtstag und kann auf eine produktive und erfolgreiche Karriere zurückblicken.

Carolin Völk, Stellv. Pressesprecherin, Tel. 089 2186 2526

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

Inhalt Datenschutz Impressum Barrierefreiheit